

Drittes Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft, 28. März 2014



MIND THE GAP

**Kreative – Pioniere – Industriekultur:
Neues Wirtschaften in historischen Bauten**

bzi Berliner Zentrum
für Industriekultur

htw.
Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

Stiftung
Deutsches
Technikmuseum
Berlin



Anfahrt

<http://www.htw-berlin.de/htw/standorte/campus-wilhelminenhof/>

Hintergrundinfo

Das **Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI)** ist ein gemeinsames Projekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin und der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin und wird über die Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten aus EFRE-Mitteln gefördert. Ziel des BZI ist der Aufbau eines stadtweiten Akteurs-Netzwerkes und die Entwicklung eines einheitlichen und intelligenten Tourismuskonzeptes, um die Berliner Industriekultur für Alt-, Neu- und Teilzeit-Berliner erlebbar zu machen.

Das **Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft** ist ein Format des BZI und findet 2014 zum dritten Mal statt. Alle Industriekultur-Akteure und die interessierte Öffentlichkeit aus Berlin und darüber hinaus sind eingeladen, gemeinsam über die gesellschaftliche Relevanz der Industriekultur in Berlin heute und in Zukunft zu diskutieren. Dabei suchen wir weniger nach verbindlichen Antworten als nach neuen Blickwinkeln in dem Kaleidoskop an möglichen Fragen.

Die BZI-Foren dienen dem Austausch in offener Atmosphäre; kontroverse Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht. So wollen wir herausfinden, welche Aspekte der Berliner Industriekultur eine größere Öffentlichkeit interessieren, um diese Themen auch touristisch zu vermitteln.

Das **Dritte BZI-Forum** richtet sich besonders an Planer, die in ihrem Arbeitsalltag kreativwirtschaftliche Prozesse bewegen, steuern und voranbringen, an Medien, die diese Prozesse begleiten, an die mittlere Ebene der städtischen Institutionen und Verwaltungen, an Investoren und an die heutigen kreativen Pioniere.

Das BZI im Netz

Internetseite des BZI: www.industrie-kultur-berlin.de

Das BZI auf Facebook: www.facebook.com/Elektropolis.Berlin

Ansprechpartnerin

Marion Steiner, Koordinatorin: marion.steiner@htw-berlin.de



bzi



DRITTES BERLINER FORUM FÜR INDUSTRIEKULTUR UND GESELLSCHAFT



**Kreative – Pioniere – Industriekultur:
Neues Wirtschaften in historischen Bauten**

Eine Veranstaltung des
Berliner Zentrums für Industriekultur – BZI

wann: Freitag, den 28. März 2014
ab 14 Uhr (Rundgänge) bzw. 15 Uhr (Eröffnung)

wo: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
FKI – Forschungszentrum für Kultur und Informatik
Gebäude H, Raum H001
Wilhelminenhofstr. 75 A
12459 Berlin-Schöneweide

**Begrenzte Teilnehmerzahl.
Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.**

Kreative – Pioniere – Industriekultur: Neues Wirtschaften in historischen Bauten

Berlin zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die größte Industriemetropole auf dem europäischen Kontinent. Heute wird die Stadt meist als Kreativmetropole wahrgenommen – vor allem auf dem internationalen Parkett. Folgt man diesem Gedanken, kann man fragen: Warum siedeln sich die Kreativen von heute ausgerechnet an den Orten an, die die innovativen Unternehmer von einst erbauten?

Dabei ist klar: Berlin ist auch heute Heimat des produzierenden Gewerbes – weit stärker als andere, ebenfalls als ‚Kreativmetropolen‘ apostrophierte europäische Städte wie London oder Barcelona – und: In der Stadt lassen sich Neue Industrien nieder, die ebenfalls nicht zur Kreativwirtschaft zählen. Statt zu schrumpfen oder gar zu verschwinden wird Berlin gegenwärtig als arbeitende und erfindende Stadt wiederentdeckt.

Die Kreativwirtschaft siedelt heute gerne in den alten Industriegebäuden Berlins. Sie macht sich das besondere industriekulturelle Flair dieser Orte, den „Coolness-Faktor“ der Stadt, in ihrer Selbstinszenierung zunutze. Industriekultur dient hier der Distinktion und Behauptung auf dem inter-/nationalen Markt. Doch das Storytelling der neuen Akteure greift nur vereinzelt und selektiv Geschichten aus der industriellen Zeit Berlins heraus. Eine tiefere Auseinandersetzung mit dieser historischen Schicht findet bisher meist nicht statt.

In unserem Dritten Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft fragen wir: Welches Image zieht die kreativen Köpfe aus allen Teilen der Welt in die Stadt? Wie viel Substanz steckt hinter dem Berlin-Hype der letzten Jahrzehnte als der Stadt der „anderen Orte“, der einzigartigen Möglichkeiten und des geistigen Freiraums? Ist die Industriekultur das Atlantis Berlins im 21. Jahrhundert?

Als „Elektropolis“ wurde Berlin im beginnenden 20. Jahrhundert weltweit zum Vorbild für gesellschaftliche Entwicklungen, in denen Technik und Kultur eng ineinanderwirkten. Heute erfinden an vielen Orten, an denen einst die Industrie handfeste, materielle Produkte herstellte, kreativwirtschaftliche Akteure neue Projekte, Produkte, Geschichten und Bilder. Doch wie können die alten und die neuen Erzählungen der Stadt und ihrer Industriekultur miteinander verknüpft werden? Und könnte hieraus vielleicht sogar ein neuer Berlin-Mythos entstehen?

Anmeldung

Öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei.
Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte frühzeitig anmelden!
Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie an dem Rundgang um 14 Uhr teilnehmen möchten.

Anmeldung per E-Mail an: info@industrie-kultur-berlin.de.
Anmeldeschluss: Freitag, den 21. März 2014

Programm

- 14 Uhr Rundgang über das HTW-Gelände mit Prof. Dr. Dorothee Haffner**
Bei Interesse – begrenzte Plätze – bitte frühzeitig anmelden!
Hinweis: Anmeldung um 13.30 Uhr im Eingangsbereich des FKI
- 14.30 Anmeldung und Einlass (FKI, Gebäude H, Raum H001)
- 15 Uhr Eröffnung**
Grußwort Hausherr und Willkommen BZI
Prof. Dr. Michael Heine, Präsident der HTW Berlin
Prof. Dr. Dorothee Haffner, HTW Berlin, Leiterin BZI
Einführung ins Thema
Prof. Joseph Hoppe, Stellvertretender Direktor, Deutsches Technikmuseum
- 15.15 Die kreative Stadt im Diskurs: Eine Annäherung**
Moderation: Prof. Joseph Hoppe
Dr. Heike Oevermann: Industriekultur als Adresse
Dr. Bastian Lange: Die Kreative Stadt und ihre Unternehmer
+ Kommentar Andreas Krüger, Geschäftsführer, belius GmbH
- 16 Uhr --- Erste Kaffeepause ---
- 16.30 Aus der Praxis: Geschichten, Orte, Perspektiven**
Moderation: Prof. Dr. Dorothee Haffner
Fallbeispiel 1 Die DNA eines Ortes sichtbar machen: Dipl.-Ing. Architekt **Jörg Jäger**, Projektleiter, **Bötzow Berlin GmbH & Co. KG**
Fallbeispiel 2 Kreative Bottom-up Pioniere im Dialog: Dipl. Phys. Ing. **Werner Wiartalla**, Kreativingenieur, **ufaFabrik e.V.**, und **Norbert Thormann**, Geschäftsführer, **Berghain OstGut GmbH**
+ Kommentar Fünf Thesen zum kreativen Berlin: Andor Poll, Geschäftsführer, FTWild Kommunikations GmbH
- 17.15 --- Zweite Kaffeepause ---
- 17.45 Fallbeispiel 3 Ansiedlung Neuer Industrien: Sebastian Blecke**, Geschäftsführer, **ORCO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH**
Fallbeispiel 4 Liegenschaftspolitik gestern und heute: Wohin neigt sich die Waage zwischen politischen Zielen und Markt? Susanne Klabe, Prokuristin und Leiterin Vertrieb, **Liegenschaftsfonds Berlin**
+ Kommentar Andreas Krüger
- 18.30 --- Dritte Kaffeepause ---
- 19 Uhr Diskussion: Auf dem Weg zu einem neuen Stadtmythos?**
Moderation: Prof. Joseph Hoppe
- 19.30 Get-together**, Buffet und Getränke zum Verkauf
Bei schönem Wetter mit Außenterrasse an der Spree
Ende der Veranstaltung gegen 22 Uhr

Referenten-Porträts



Heike Oevermann

Dr. Heike Oevermann (Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung, Humboldt Universität zu Berlin) studierte Architektur, sowie World Heritage Studies. Seit 2001 liegt ihr Arbeits- und Forschungsschwerpunkt auf Stadt, Architektur und Erbe mit dem Schwerpunkt des industriellen Erbes. Promoviert hat sie über Transformationsprozesse von Zeche Zollverein. In ihrem derzeitigen DFG Forschungsprojekt untersucht sie auf europäischer Ebene Transformationsprozesse umzunutzender Industrieareale, die durch Kulturerbe und Kreativwirtschaft realisiert werden.



Bastian Lange

Dr. Bastian Lange ist Stadt- und Wirtschaftsgeograph und spezialisiert auf Kreativwirtschaft, Governancefragen, Innovationsprozesse und Raumentwicklung. Neben seiner Tätigkeit als Fellow am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin leitet er das Forschungs- und Strategieberatungsbüro Multiplicities. Er befasst sich insbesondere mit sozioökonomischen Transformationsprozessen des kreativen Wissenszeitalters und macht sie für Politik, Wirtschaft und kreative Szenen handhabbar.



Andreas Krüger

Andreas Krüger ist Tischler und Diplom-Kommunikationswirt. Als geschäftsführender Gesellschafter der Modulor Projekt GmbH (heute: Belius GmbH) entwickelte er den

Berliner Moritzplatz zu einem kreativen Stadtquartier. Für öffentliche und private Auftraggeber, zivilgesellschaftliche Initiativen und Hochschulen erarbeitet Belius mittlerweile europaweit Konzepte für städtische Räume, in denen eine ´kreative Stadtentwicklung´ nach sozialer Innovation, kollaborativen Arbeitsformen, Gründungen und wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit fragt.



Jörg Jäger

Jörg Jäger, 1960 geboren, machte 1993 sein Architektur-Diplom an der TU Berlin. Seit 2002 entwickelt er überwiegend Luxushotels; dem Umgang mit Altbausubstanz gehört dabei sein besonderes Interesse. Jörg Jäger ist europaweit tätig, etwa in Moskau, Irland, Österreich und der Schweiz. Von 2011 bis 2013 entwickelte und plante er Datacenter; seit 2013 ist er Projektleiter der Bötzw Berlin GmbH & Co. KG.

Norbert Thormann

Geschäftsführer, Berghain OstGut GmbH



Werner Wiartalla

Werner Wiartalla, diplomierter Physik Ingenieur und Bewohner der ufaFabrik seit Ende der 1980er Jahre, arbeitet interdisziplinär mit Themen der Nachhaltigkeit, die die Kultur, Ökologie, Ökonomie und das Soziale gleichberechtigt miteinander verbinden. Zu seinen Projekten auf dem ufa-Gelände zählen u.a. die Dachbegrünung, die Wind- und Solaranlagen und das Regenwassermanagement; mittlerweile entwickelt er auch für weitere ehemalige Industrieareale in Berlin partizipative und vor allem bezahlbare Energieeffizienz-Konzepte, etwa Hallenheizsysteme und den Strohballenbau.



Andor Poll

Andor Poll ist Jurist, Kommunikationsexperte, Dozent für Design und Narration an der WIFI der Wirtschaftskammer Wien und Geschäftsführender Gesellschafter der FTWild Kommunikations GmbH. Die 2004 gegründete Kommunikationsagentur mit Sitz in Berlin-Kreuzberg ist europaweit in den Bereichen Event, Messe, Design und Grafik tätig. Darüber hinaus betreibt Andor Poll mit der FTWild Locations in Berlin, wie die Alte Münze oder die Opernwerkstätten.



Sebastian Blecke

Sebastian Blecke studierte Bauingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen an der Beuth Hochschule in Berlin. Nach einigen Jahren im Bauwesen wechselte er 2005 in die Immobilienwirtschaft, zunächst als Asset Manager bei der Teesland iOG (heute VALAD). 2006 wurde er Niederlassungsleiter des Berliner Büros von GPT Halverton und später Geschäftsführer deren deutschen Portfolios. Ab 2008 führte er bei dem deutschlandweit operierenden Immobilienanbieter Sirius Facilities das Asset Management ein. Seit 2011 ist Blecke operativer Kopf der ORCO-GSG, Berlins größtem Gewerbeanbieter, und verantwortet einen Immobilienbestand von ca. 850.000 qm.



Susanne Klabe

Susanne Klabe, geboren 1963 in Berlin, legte 1991 das zweite juristische Staatsexamen an der Freien Universität Berlin ab. Von 1992 bis 2000 leitete sie das Grundsatzreferat im Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen. 2000 wechselte sie zum Liegenschaftsfonds Berlin. Als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortet Susanne Klabe bei der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG den Vertriebsbereich.

Presseinformation

Nr. 3 vom 17. März 2014

Neues Wirtschaften in historischen Bauten: 3. Forum für Industriekultur und Gesellschaft

HTW Berlin und Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin wollen die Industriemetropole gemeinsam neu interpretieren

Berlin ist beliebt bei Kreativen. Doch warum ist das eigentlich so? Und welche Rolle spielen dabei die alten Industriegebäude? Dieser Frage geht das Berliner Zentrum für Industriekultur beim dritten „Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft“ nach. Es findet am Freitag, 28. März 2014, an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Kreative – Pioniere – Industriekultur: Neues Wirtschaften in historischen Bauten“.

„Wir wollen u.a. darüber diskutieren, wie die alten und die neuen Erzählungen von der Elektropolis Berlin und von der Kreativmetropole Berlin enger miteinander verknüpft werden können“, sagt Marion Steiner, die Koordinatorin des Berliner Zentrums für Industriekultur. Welche spezifischen Voraussetzungen haben dazu geführt, dass Berlin als Industrie- bzw. Kreativmetropole international zum Mythos avancierte? Welche Akteure haben in welcher Form einen entscheidenden Beitrag geleistet? Das sind einige der Fragen des Forums.

Man wolle außerdem versuchen, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Vielleicht besinne sich die Berliner Politik künftig stärker auf ihre Substanz als Industriemetropole, hofft Steiner, und gestaltet die weitere Entwicklung behutsam. Dabei kämen einer vertieften Auseinandersetzung mit der Geschichte der Industriemetropole und dem kulturellen Wert dieser Bauten und der Entwicklung entsprechender Umnutzungs- und Managementstrategien eine grundlegende Bedeutung zu.

Der Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin in Oberschöneweide ist als Veranstaltungsort besonders gut geeignet. Denn in den 2006 und 2009 von der Hochschule bezogenen, behutsam sanierten ehemaligen Industriegebäuden wurden vor über hundert Jahren Kabel hergestellt und Autos produziert.

Das Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI) wird über das Land Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Ziel ist der Aufbau eines stadtweiten Netzwerks von Akteuren sowie die Entwicklung eines intelligenten Tourismuskonzepts, mit dessen Hilfe die alte und die neue Industriekultur Berlins erlebbar wird.

Kreative – Pioniere – Industriekultur: Neues Wirtschaften in historischen Bauten

Drittes Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft

Freitag, 28. März 2014, ab 14.00 Uhr

HTW Berlin, Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin, Gebäude H

Programm zum Download: <http://www.industrie-kultur-berlin.de>

Ansprechpartnerin für die Presse:

Marion Steiner, Koordinatorin, Berliner Zentrum für Industriekultur

Tel. 0176/23 23 96 08, E-Mail: marion.steiner@htw-berlin.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Hüttinger

Treskowallee 8
10318 Berlin

Tel. +49 30 5019-2442
Fax +49 30 5019-2250

gisela.huettinger@htw-berlin.de
www.htw-berlin.de

**Drittes Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft, 28. März 2014
"Kreative - Pioniere - Industriekultur: Neues Wirtschaften in historischen Bauten"**

Liste der TeilnehmerInnen

Stand: 27.03.2014

	<u>Name</u>	<u>Vorname, Titel</u>	<u>Institution</u>
1	Albrecht	Jeannine	Urbanizers Büro für städtische Konzepte
2	Altenburg	Marc	urban.process, Berlin + BTU Cottbus
3	Atris	Anett-Michèle	Ziegert Bank- und Immobilienconsulting GmbH, Quartiersentwicklung
4	Babushkina	Zhanna	
5	Bade	Olaf	Denkmalpflege-Verein Nachverkehr Berlin e.V., Vorsitzender
6	Balzer	Georg	Stadtlandprojekte
7	Barz	Andreas	Studentendorf Berlin, Vorstandsvorsitzender
8	Bauer	Carsten	laborrotwang
9	Becker	Franziska	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (SPD-Fraktion)
10	Biel	Ben de	
11	Blecke	Sebastian	ORGO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH, Geschäftsführer
12	Böhning	Guido	koopX architekten
13	Bonay	Margit	
14	Borgmann	Dr. Maria	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
15	Boshold	Antje	ENERGIE-Route der Lausitzer Industriekultur
16	Bouvet	Eleonora	Conservation Scientist, Universität Trient
17	Brede	Dr. Christina	Text & Objekt, Autorin, Lektorin, Kuratorin
18	Buchmann	Madeleine	Herbert Quandt-Stiftung, Repräsentanz Berlin, Volontärin
19	Classe-Schultz	Petra	
20	Croton	Antje	
21	Czerniak	Justyna	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, BZI
22	Dame	Dr. Thorsten	TU Berlin und Laufwerk b
23	Dittrich	Dr. Elke	Bauhistorikerin
24	Droste	Christiane	UrbanPlus
25	Drude	Christoph	
26	Dybe	Georg	
27	Eggers	Sven	Büro Schwimmer
28	Elwardt	Johannes	Stromnetz Berlin GmbH, Systemstrategie
29	Falkenberg	Steffen	Industriekletterer
30	Feilitzsch	Vinzenz von	Baufrosche • Architekten und Stadtplaner GmbH
31	Ferguson	Francesca	MAKE_SHIFT gGmbH BERLIN
32	Feucht	Karsten	Deutsches TICCIH-Nationalkomitee + transform
33	Fitzner	Kathrin	
34	Foidl	Andreas	Berliner Großmarkt GmbH
35	Geßner	Thomas	Stromnetz Berlin GmbH, Sonderkundenberater
36	Gilson	Dr. Norbert	Deutsches TICCIH-Nationalkomitee + histec
37	Grebe	Prof. Dr. G.	Beuth-Hochschule
38	Grube	Dr. Hans-Achim	Architekt
39	Haffner	Prof. Dr. Dorothee	HTW Berlin, BZI
40	Hansell	Friederike	TU Bergakademie Freiberg, Welterbe-Projekt Montanregion Erzgebirge
41	Heckmann	Ulrich	Regionalverband Ruhr (RVR), Route der Industriekultur
42	Heine	Prof. Dr. Michael	HTW Berlin, Präsident
43	Helmchen	Friederike	E-Werk, Marketing & Sales Manager
44	Helmchen	Dirk	
45	Heß	Roland	Werkstatt für Innovation (BDU)
46	Hipfel	Dr. Günter	
47	Hofmann	Aljoscha	Initiative "Think Ber!n"
48	Hoppe	Prof. Joseph	Deutsches Technikmuseum, Stellvertretender Direktor, BZI
49	Hoppe	Ralph	StattReisen Berlin
50	Jäger	Jörg	Bötzow Berlin GmbH & Co. KG, Projektleiter
51	Jahnke	Frank	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (SPD-Fraktion)
52	Jantke	Verena	BAE Batterien GmbH
53	Kade	Christian	
54	Kahlfeldt	Prof. Petra	Petra und Paul Kahlfeldt Architekten Studio
55	Kaiser	Fred	
56	Keil	Elisabeth	Hoidn Wang Partner GBR
57	Kempf	Joachim	Architekt
58	Kinsner	Stephan	TU Darmstadt, Doktorand, Klassische Archäologie
59	Klabe	Susanne	Liegenschaftsfonds Berlin, Prokuristin und Leiterin Vertriebsbereich
60	Klisch	Kathrin	Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg
61	Knaut	Prof. Dr. Matthias	HTW Berlin, Vizepräsident für Forschung
62	Knoch	Christophe	Mica Moca
63	Knörr	Lukas	Denkmalpfleger/ Bauberater in Zürich
64	Krause	Klaus	
65	Krüger	Andreas	Belius GmbH
66	Kupfer	Nico	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, BZI
67	Lakeberg	Nina	Multiplicities

68	Landau	Friederike	TU Berlin, Fachgebiet Immobilienwirtschaft/ Planungs- und Bauökonomie
69	Lange	Dr. Bastian	Multiplicities
70	Lange	Daniela	Regionalmanagement Schöneweide, Koordination
71	Längert	Lutz	Industriesalon Schöneweide / meinschoeneweide.de
72	Lemme	Mareike	Netzwerk Schöneweide Kreativ
73	Lorkowski	Nina	TU München und Deutsches Museum München
74	Loy	Thomas	freier Journalist
75	Lütjens	Nina	Stiftung Zukunft Berlin
76	Marotz	Sören	DDR-Museum, Sammlungsleiter
77	Martinelli	Lorenzo	
78	Mehner	Christian	regioconsult Konzepte für Politik und Wirtschaft
79	Mohr	Henning	TU Berlin, Fachgebiet Immobilienwirtschaft/ Planungs- und Bauökonomie
80	Mühlner	Angela	Regionalmanagement Schöneweide, Projektassistenz
81	Müller	Claus Theodor	TU Berlin, Graduate Student, Center for Metropolitan Studies (CMS)
82	Nicklaus	Rolf-Michael	
83	Niemeyer	Thomas	Regionalmanagement Schöneweide, Leiter
84	Oevermann	Dr. Heike	HU Berlin, Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
85	Osten-Sacken	Ernestine von der	Redakteurin Industrieblog der Hauptstadt Kampagne beBerlin
86	Pätzold	Ricarda	Deutsches Institut für Urbanistik, Bereich Stadtentwicklung
87	Pauler	Hardy	
88	Pesch	Thomas	
89	Petersen	Inga	CA Immo Deutschland GmbH, Development
90	Pfennigschmidt	Axel	Zivilarena GmbH, Leiter Kommunikation
91	Pluschke	Arno	
92	Poll	Andor	FTWild Kommunikations GmbH, Geschäftsführer
93	Prosek	Dr. Achim	Humboldt-Universität zu Berlin, Geographisches Institut
94	Raab	Stephanie	Coopolis GmbH, Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung
95	Radke	Clemens	Bezirksamt Lichtenberg, Stadtentwicklung
96	Reichert	Thomas	Landeskriminalamt Berlin - Städtebauliche Kriminalprävention
97	Reiß	Anke-Sophie	
98	Rettschlag	Holger	Rettschlag + Partner, Architekten + Ingenieure GbR
99	Reumschüssel	Susanne	Industriesalon Schöneweide e.V., Projektleitung
100	Riediger	Prof. Dr.-Ing. Nicole	HTW Berlin, FB II Construction and Real Estate Management
101	Rock	Frieder	SUSTAINUM Institut für zukunftsfähiges Wirtschaften Berlin
102	Rosen	Monica von	
103	Schade	Bernhard	Unternehmensberatung & Projektmanagement
104	Schäfer	Prof. Dr. Dr. Martina	TU Berlin, Center for Technology and Science, Co-Director
105	Schirmer	Susanne	Bötzow Berlin GmbH & Co. KG, Event-Managerin
106	Schleicher	Kl.-D.	
107	Schmalfuß	Jörg	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Historisches Archiv
108	Schmidt	Kay	Architekt DWB
109	Schneider	Anna	
110	Schöning	Christian	Die Zusammenarbeiter
111	Schröder	Thies	thies schröder planungskommunikation
112	Schröder	Marion	
113	Schulze	Marek	Ziegert Bank- und Immobilienconsulting GmbH, Quartiersentwicklung
114	Schuster	Christoph	Tempelhof Projekt GmbH
115	Schuster	Claudia	SDTB, Leiterin Schifffahrt und Wissenschaftliche Instrumente
116	Schweiger	Nora	Regionalmanagement Schöneweide, Öffentlichkeitsarbeit
117	Seidel-Schulze	Antje	Deutsches Institut für Urbanistik, Bereich Wirtschaft und Finanzen
118	Selmert	Mathias	
119	Semlinger	Prof. Dr. Klaus	HTW Berlin, Vizepräsident für Lehre
120	Siegismund	Jürgen	Stromnetz Berlin GmbH
121	Staroste	Dr. Hubert	Landesdenkmalamt Berlin
122	Steiner	Marion	HTW Berlin, BZI-Koordinatorin
123	Stephanowsky	Sybille	Bezirksamt Treptow-Köpenick, Fachbereich Denkmalschutz
124	Strauß	Andreas	www.andreas-strauss-fotografie.de
125	Strohmeier	Dr. Klaus	Stadtgeschichte und Industriekultur
126	Strohmeier	Marianne	
126	Szabó	Anett	Stiftung Zukunft Berlin, Projektmanagement
127	Tell	Corinna	Bezirksamt Neukölln, Stadtplanungsamt, Untere Denkmalschutzbehörde
128	Thormann	Norbert	Berghain OstGut GmbH, Geschäftsführer
129	Tönnies	Martin	Regionalverband Ruhr (RVR), Bereichsleiter Planung
130	Törün	Talip	Leitung Rundgang B
131	Uhlig	Rainer	degewo, Leiter Gewerbeimmobilien
132	Voigtländer	Michael	Büro für Industriekultur Berlin
133	Walther	Dr. Daniela	TU Bergakademie Freiberg, IWTG, SHIFT-X-Projekt
134	Wanitschek	Gabriele	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Untere Denkmalschutzbehörde
135	Weihrauch	Andreas	Medien und Consulting, Berlin
136	Weinzierl	Horst	ChemieFreunde Erkner e.V.
137	Wiertalla	Werner	ufa Fabrik e.V.
138	Zalenga	Bettina	koopX architekten
139	Zipser	Matthias	BECKER & KRIES Immobilien Management GmbH & Co. KG
140	Zöbl	Dr. Dorothea	